

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

267 (29.9.1849)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 267.

Samstag den 29. September

1849.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Aldersstraße Nr. 21 ist im untern Stock ein schönes Logis von 6 Zimmern nebst allen Erfordernissen mit oder ohne Stallung und Kutscherzimmer auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock, links der Einfahrt, zu erfragen.

Aldersstraße Nr. 29 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Steinstraße Nr. 11 bei Schreinermeister Gambs.

Akademiestraße Nr. 37 ist vornenheraus ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, und im Seitenbau ein Logis mit 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, beide können sogleich oder bis 23. Oktober bezogen werden. Näheres im 2. Stock vornenheraus. Auch wird daselbst ein Dienstmädchen gesucht.

Karl-Friedrichstraße Nr. 4 sind 2 schöne Zimmer auf der Sommerseite mit Bett und Möbel auf den 1. Oktober zu vermieten. — Ebendasselbst sind weingrüne Fässer, in Eisen gebunden, ein runder Badzuber mit eisernen Reifen, wie auch Möbel zu verkaufen.

Karl-Friedrichstraße Nr. 30 (Eintracht) ist auf den 1. Oktober ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 8 ist ein geräumiges Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Langestraße Nr. 24. sind zwei Logis zu vermieten, das eine im 2. Stock, vornenheraus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller etc., das andere im obern Stock im Hintergebäude, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller etc., und sind beide sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 98 sind 3 schön möblierte Zimmer, einzeln oder im Ganzen, sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 135 sind zwei schön möblierte Zimmer, mit der Aussicht auf den Marktplatz, einzeln zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48 ist ein Saal zu Lehrzwecken oder als Werkstätte für ein stilles reinliches Geschäft mit oder ohne 1 oder 2 Mansarden im Hinterhause auf 23. Oktober zu vermieten.

Steinstraße Nr. 23 ist Stallung für 3 Pferde, Dienerzimmer, Heuspeicher und Remise sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst sonstigen Bequemlichkeiten und Garten, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere im 2. Stock.

Zähringerstraße (neue) Nr. 19 sind zwei möblierte Zimmer für ledige Herren sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Zirkel (äußerer) Nr. 3 ist im untern Stock ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken zu vermieten.

Zirkel (innerer) Nr. 3 ist im 2. Stock auf den 23. Oktober eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Antheil am Waschhaus. Das Nähere zu erfragen in der Eisenhandlung von J. Ettliger und Wormser, alte Herrenstraße Nr. 13.

Zirkel (innerer) Nr. 35, im 3. Stock, sind 2 vollständig möblierte Zimmer, oder ein größeres mit Alkof zu vermieten.

Auf den 23. Oktober oder auf den 23. Januar ist in der Kreuzstraße Nr. 6 im 3. Stock, auf die Straße gehend, ein Logis von 2 Zimmern mit Vorplatz zur Küche sich eignend, nebst abgeschlossenem Keller und sonstigen Bequemlichkeiten an eine stille Familie zu vermieten.

In der Nähe der polytechnischen Schule sind einige schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 93.

Im Eck der neuen Herren- und Erbprinzenstraße Nr. 32 ist das Ecklogis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst 2 Dachkammern, zu vermieten und den 23. Oktober zu beziehen.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wünscht Jemand ein Kapital von 4000 fl. gegen doppelt gerichtliche Versicherung und erster Hypothek auf den 23. Oktober aufzunehmen. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein ordentliches Mädchen findet in einer kleinen Haushaltung einen Dienst, Erbprinzenstraße Nr. 37 im dritten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, das gute Zeugnisse hat und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen in Mühlburg in der Hauptstraße Nr. 132.

(1) [Dienstvertrag.] Neue Herrenstraße Nr. 21, im 2. Stock, wird ein Mädchen in Dienst gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht; der Eintritt könnte sogleich geschehen.

(1) [Dienstvertrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen und spinnen kann, findet auf Michaeli einen Dienst in der Zähringerstraße Nr. 5.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das etwas kochen, putzen und waschen kann, wünscht auf kommendes Ziel eine Stelle. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 45.

(1) [Stellegefuch.] Ein Mädchen, das weifnähen, bügeln und Kleider machen kann, wünscht in einem anständigen Hause auf das nächste Ziel eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Adlerstraße Nr. 1 im zweiten Stock.

(1) [Verlornes.] Es ist in der Stadt ein Bracelet, aus Haaren geflochten und mit zwei gelben Steinen (Tobasen) geschlossen, verloren gegangen. Man bittet den Finder, dasselbe auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben, und sichert dagegen eine gute Belohnung zu.

(1) [Gefundenes.] Ein in Gold gefasstes, von einer Hand gehaltenes, kleines Körbchen, welches sich wahrscheinlich von einer Armspange abgelöst hat, kann gegen die Einrückungsgebühr in der Blumenstraße Nr. 1 abgeliefert werden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es sind zwei gut erhaltene Flügel, ein älterer gebrauchter Wiener und ein neuerer vorzüglich guter von Mahagoniholz mit 6½ Oktaven von Biber gefertigt, um billigen Preis zu verkaufen. Wo diese Instrumente einzusehen und zu probieren sind, ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Bei Unterzeichnetem kann ein gesitteter junger Mensch, welcher Lust hat, die Konditorei zu erlernen, unter annehmbaren Bedingungen sogleich in die Lehre treten.

J. Konrad Nishaupt,
Konditor.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter gesitteter junger Mann findet in meiner Handlung eine Stelle als Lehrling.

Heinrich Lang,
Langestraße Nr. 165.

Anzeige.

Es sind auf der Bleichanstalt 6 schöne Leintücher liegen geblieben, man bittet, solche gegen gute Bezeichnung daselbst abzuholen.

L. Karher, Bad- und Bleichinhaber.

Anzeige.

Im Hause Nr. 3 der Waldhornstraße, unweit des polytechnischen Instituts, können mehrere junge Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung aufgenommen werden. Die Zimmer sind freundlich, geräumig und anständig eingerichtet, und die näheren Bedingungen sind im ersten Stock desselben Hauses zu erfragen.

Ein oder zwei junge Herren, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, können gegen ein billiges Honorar in Kost, Logis und gute Pflege genommen werden. Zu erfragen Herrenstraße Nr. 44.

Spitalstraße Nr. 40 finden 2 oder 3 solide Herren, welche die höhern Lehranstalten hier besuchen, eine gesicherte und billige Unterkunft.

Bei dem Unterzeichneten können einige junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, in elterliche Fürsorge und Pflege gebracht werden.

W. Reich, Lehrer,
Adlerstraße Nr. 40.

Waldhornstraße Nr. 20, unweit des polytechnischen Instituts, können gegen billiges Honorar noch zwei junge Leute, welche die hiesigen

Lehranstalten besuchen, in Kost und Wohnung aufgenommen werden.

Tanzeröffnung eines neuen Curses.

Da schon längere Zeit mein Tanzunterricht geschlossen, und ich in mein neu eingerichtetes Privatlokal, neue Adlerstraße Nr. 28, dem Gasthaus zum König von Preußen gegenüber, eingezogen bin, empfehle ich mich bei dem verehrlichen Publikum, da mein Kurs am 1. Oktober beginnt. Zugleich bemerke ich, daß jeden Mittwoch, Abends 8 Uhr, eine zweite Parthie Française und verschiedene Cotillon-Touren und Polonaise gelernt wird. Wer Antheil daran nehmen will, kann sich in meinem Lokale unterzeichnen; die Tage dazu sind Montag, Mittwoch, Freitag 8 Uhr und Sonntag 7 Uhr Abends. Damen wie Herren, welche Antheil am Kurs nehmen, müssen jedesmal mit einer Karte versehen sein; die Damen erhalten dieselben in meiner Wohnung, neue Waldhornstraße Nr. 57. Auch gebe ich auf Verlangen Privatunterricht. Jeden Tag bin ich zu Hause zu sprechen.

Karl Mehrlich, Tanzlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Das Lokal der **Herder'schen Buchhandlung** ist nunmehr in der Langenstraße Nr. 82, neben der Sachs'schen Hofapotheke.

Einladung an die verehrten Kunstfreunde.

In der Kunsthandlung des Unterzeichneten, im Baurath Fischer'schen Hause auf dem kath. Kirchensplatz, ist ein Exemplar der Schlacht bei Jéssy, nach Horace Vernet von Girardet, ausgestellt, worauf Subscriptionen gesammelt werden während des 29. Septembers und 1. Oktobers.

J. Belten.

Die erwartete Sendung

Kochgeschirr

ist angekommen bei

A. Winter & Sohn.

Die Ausstellung

der Zeichnungen meiner Schüler, zu deren Ansicht ich hiermit Jedermann höflich einlade, findet Samstag den 29. und Sonntag den 30. d., Morgens von 9 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr statt.

Mit dem 1. Oktober können wieder Schüler eintreten.

Ch. Wichtermann,
Spitalplatz Nr. 17.

Buckskins u. Westenstoffe

in reichhaltigem schönem Assortiment werden, zur Klärung dieser Artikel, unter dem Ankaufspreise abgegeben bei

Eduard Höber,
am Marktplatz.

Kunstmehl,

feinstes, von vorzüglicher Schönheit und Güte, der
 1/4 Centner 1 fl. 12 kr., bei

C. Borholz, Lammstraße Nr. 5.

Für die Damengarderobe empfehlen wir
 in großer Auswahl: Napolitaines, Terneaux,
 Merinos, Orleans, Gros de Paris, Cachemirs,
 Mixed Lustres, Barèges in allen Farben,
 Cattune, Winter-Châles etc. zu äußerst billigen
 Preisen.

L. S. Leon, Söhne,

Langestraße Nr. 169.

NS. Eine Parthie **Checks**, neue Muster, zu
 18 kr. die Elle, ist besonders zu empfehlen.

**Beinkleider-, Rock- u. Westen-
Stoffe**

(im neuesten engl. und franz. Geschmack)
 sind in großer Auswahl eingetroffen und wer-
 den zu sehr billig gestellten Preisen hiermit
 bestens empfohlen von

Benedict Höber, jun.,
 Herrenstraße.

PS. Eine Parthie Buckskin und Winter-
 stoffe, vorjährige Dessins, werden, um
 damit zu räumen, unterm Preise ab-
 gegeben.

Das preussische Nationallied (Ich bin ein
 Preusse, kennt ihr meine Farben &c) ist für eine
 Singstimme, mit Pianofortebegleitung, in geschrie-
 benen Exemplaren à 24 kr. zu haben Steinstrasse
 Nr. 25 eine Treppe hoch.

In der alten Waldstraße Nr. 22 im Hinterge-
 bäude ist neues Sauerkraut zu haben.

Amalienbad bei Durlach.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem ist heute Samstag und mor-
 gen Sonntag neuer süßer Klevner Wein, der Schop-
 pen à 6 kr., zu haben; auch findet bei guter Wit-
 terung bis Sonntag in meinem Garten Blechmusik
 statt, wozu höflichst einladet

Louis Weisinger.

Durlach.

In der Schwane daselbst gibt es heute
 Abend frisch gebratene Spanferkel.

Museum.

Die verehrlichen Museums-Mitglieder werden
 hierdurch in Kenntniß gesetzt, daß der Einzug der
 Beiträge für das 3. Quartal 1849, nämlich für die
 Monate Oktober, November und Dezember 1849,
 am 1. Oktober beginnt.

Karlsruhe den 28. September 1849.

Die Commission.

Karlsruher Turnverein.

Sonntag den 30. d. findet eine Turnfahrt statt.
 Die Zusammenkunft ist Nachmittags halb 2 Uhr
 auf dem Turnplatz.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

2. Compagnie. Die Wehrmänner der zwei-
 ten Compagnie werden freundlich zu einer Zusam-
 menkunft im Kaiser Alexander auf Samstag den
 29. d., Abends 7 Uhr, eingeladen.

Da dienstliche und kameradschaftliche Gegenstände
 zur Besprechung kommen, so wünscht zahlreiche Be-
 theiligung:

Der Hauptmann.

Scharfschützen-Corps.

Die Scharfschützen der 1., 2., 3. und 4. Klasse
 finden heute Samstag den 29. d. M. bei gün-
 stiger Witterung, von Nachmittags 2 bis 6 Uhr,
 Gelegenheit, auf dem großen Exercierplatz Schieß-
 übungen vornehmen zu können.

Für die Scharfschützen 1. Klasse ist eine Scheibe
 für den Ehrenpreis aufgestellt.

Die am Schießen theilnehmende Scharfschützen
 haben in Uniform mit Epaulettes und ordonnanz-
 mäßigen Kappen zu erscheinen.

J. A. d. B.:

S. Semberle, Hauptmann.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 30. September. 127. Abonne-
 mentsvorstellung. Erste Abtheilung: **Belisar.**
 Große Oper in 3 Aufzügen von Donizetti. Fräul.
 Jos. Schütz: Irene.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 60 vom 27. September 1849 enthält:

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Die Verlängerung des Kriegszustandes und des
 Standrechts betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,

Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben
 Wir Uns bewogen gefunden, die unter dem 23. Juni,
 13. Juli, 7. und 31. August d. J. (Regierungsblatt
 Nr. 34, 38, 47 und 54) verkündete Erklärung des
 Kriegszustandes und des Standrechts abermals auf wei-
 tere vier Wochen zu erneuern.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium
 den 26. September 1849.

Leopold.

K. v. Roggenbach. Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königl.
 Hoheit des Großherzogs:
 Schunggart.

Ferner Nr. 61 vom 28. September 1849.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen
 Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.

Provisorisches Gesetz, das bei den Kriegsgerichten
 einzuhaltende Verfahren betreffend.

Provisorisches Gesetz, die Zusammensetzung eines
 außerordentlichen Ehrengerichts betreffend, nebst Voll-
 zugsverordnung und Wahlordnung hierzu.



Billigste Reisegelegenheit nach New-York und New-Orleans,

sowohl über London als auch über Havre

durch

„Die Hoffnung“

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

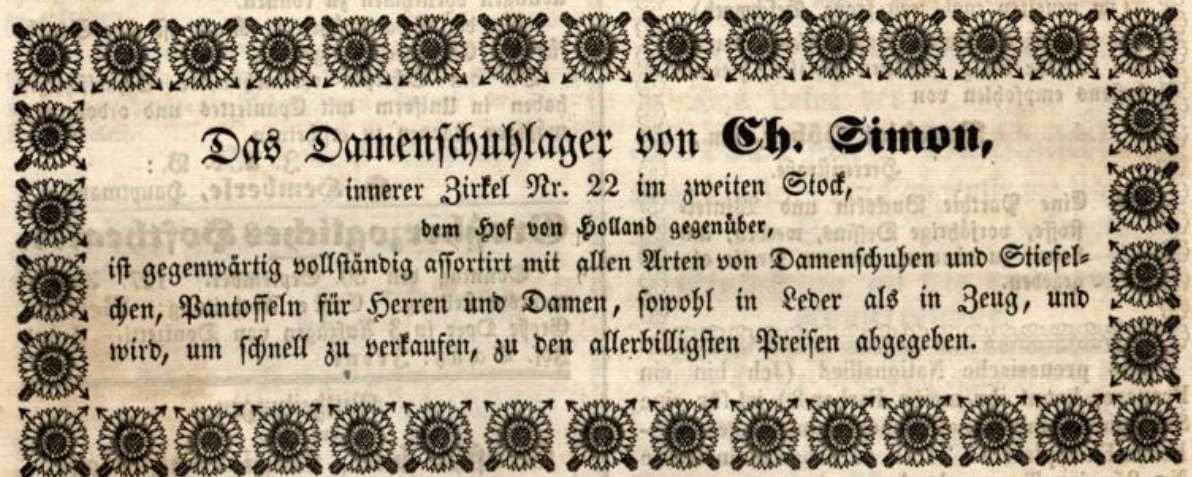
4 Mal monatlich über London,

3 " " " " Havre.

Die Auswanderer haben den besondern Vortheil, daß sie nicht nur durch meine eigene Conducteure begleitet, sondern auch in den sämtlichen Hafenstädten, selbst in Amerika, von Deutschen empfangen und mit Rath und That unterstützt werden.

Verträge über beide Häfen können bei meinen Agenten, in Karlsruhe bei Buchhändler A. Bielefeld am Marktplatz und bei mir abgeschlossen werden.
Mannheim im August 1849.

J. M. Bielefeld.



Das Damenschuhlager von Ch. Simon,

innerer Zirkel Nr. 22 im zweiten Stock,

dem Hof von Holland gegenüber,

ist gegenwärtig vollständig assortirt mit allen Arten von Damenschuhen und Stiefel-
chen, Pantoffeln für Herren und Damen, sowohl in Leder als in Zeug, und
wird, um schnell zu verkaufen, zu den allerbilligsten Preisen abgegeben.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Denninger, Kaufm. von Lüneburg. Hr. Biller, Part. von Hanau. Hr. Hager, Kfm. von Nördlingen. Hr. Steffner, Part. von Straßburg.

Englischer Hof. Mad. Hiller v. Stuttgart. Hr. Mülberger, Kfm. von Erbach. Mad. Köhre m. Sohn von Straßburg. Herr Huber, Rent. v. München.

Erbprinzen. Sr. Exc. Generalleutnant v. Hirschfeld m. Bed. v. Freiburg. Hr. von Hanneken, Hauptmann und Adjutant daber. Hr. von Arnim, Leutnant daber. Mad. Lohstein m. Sohn v. Landau. Hr. Corzbin, Rent. m. Fam. und Dienersch. von Neuyork. Hr. v. Grolmann, Hauptmann und Divisionsadjutant von Darmstadt. Hr. Stantenhorn, Part. v. Müllheim. Hr. Bassé, Kfm. von Frankfurt. Fztr. von Gemmingen von Stuttgart. Frau Consistorialrath Thalbug daber. Hr. vom Rath, Partik. mit zwei Söhnen von Kdin. Hr. Schönede, Fabr. von Billingen. Hr. Martinet, Partik. von Paris.

Goldener Adler. Hr. Hülgen, Student v. Bachensberg. Hr. Württemberger, Part. von Kircharbt. Herr Weg, Bürgermeister v. Einsheim. Hr. Schmidt, Part. von Augsburg.

Goldenes Kreuz. Herr Pitoy m. Sohn v. Mühlhausen. Hr. Bug, Oberleutnant m. Sat. von Speier. Mad. Blöf-Weichler v. Ulm. Hr. West u. Hr. Knapp,

Rent. von Grieb. Hr. Baue, Fabr. v. Willbegg. Hr. Rappeler, Kaufm. von Frauenfeld. Hr. von Hintersin, Major von Rastatt. Hr. Schumacher m. Sat. v. Wamelsberchen.

Ritter. Herr Lauer, Part. von Dagersheim. Herr Neuil, Part. von Oberhofen. Hr. Meyer, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Dr. Krafft, Professor von Straßburg. Hr. Schmidt, Kfm. von Göttingen.

Römischer Kaiser. Hr. Zimmer, Pfarrer v. Linz. Hr. Joseph, Pfarrer von Dollau. Hr. Seemann, Kfm. v. Frankfurt.

Nothes Haus. Herr Bumiller, Vikar m. Gattin v. Hechingen. Hr. Kaiser, Part. von Konstanz. Herr Eichler, Kfm. v. Grünstadt. Hr. Lindemann, Kfm. von Landau. Hr. Schöber, Kfm. von Breslau. Hr. Kiefer, Kfm. von Frankfurt. Fr. Bögtle v. München.

Zähringer Hof. Hr. Koller, Offizier von Wien. Hr. Dr. Pröbking, Arzt m. Sohn v. Elberfeld. Herr Gerspacher, Oberlehrer v. Todtnau. Hr. Ksel, Bürgermeister daber. Hr. Tollé, Rechnungsführer v. Renchen. Hr. Combier, Rent. von Kubenas. Hr. Bibiéve, Herr Schalle und Hr. Chevest von Frano. Hr. Dr. Leyden, Stud. v. Heidelberg. Hr. Balbier, Kfm. v. Mannheim.

In Privathäusern.

Bei Geschwister Bernauer: Hr. Bernauer, Bürgermeister u. Hr. Klingele, Gemeinderath v. Todtnauberg. — Bei Herrn Hosprediger Deimling: Hr. Deimling, Lehrer v. Pforzheim. — Bei Hrn. Oberkirchenrath Stasdele: Hr. Kesselhaus, Direktor v. Weersburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.